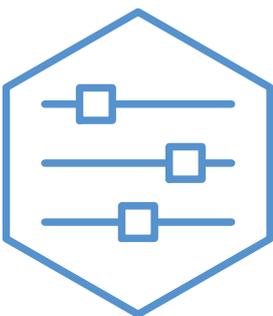
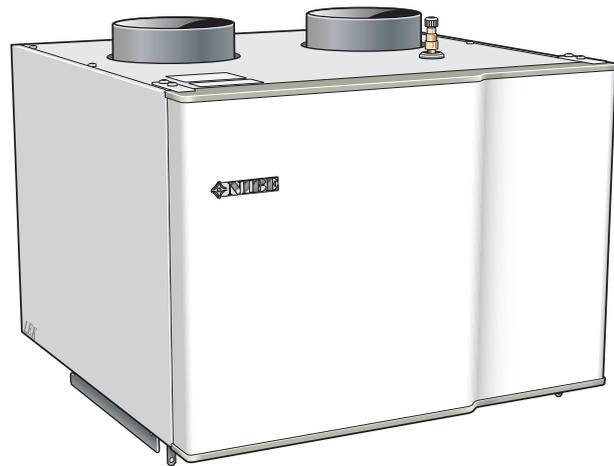


Brauchwasserwärmepumpe **NIBE F130**



Schnellanleitung

Navigation



Eine ausführliche Erklärung der Tastenfunktionen finden Sie auf Seite 9.

Wie Sie zwischen Menüs wechseln und unterschiedliche Einstellungen vornehmen, erfahren Sie auf Seite 10.

Brauchwassermenge erhöhen



Um die Brauchwassermenge vorübergehend zu erhöhen, drücken Sie zunächst einmal die Ab-Taste, um Menü 2 (Wassertropfen) zu markieren. Drücken Sie anschließend zweimal die OK-Taste. Weitere Einzelheiten zur Einstellung entnehmen Sie Seite 13.

Bei einer Betriebsstörung

Beim Auftreten einer Betriebsstörung können Sie bestimmte Maßnahmen selbst ausführen, bevor Sie sich an Ihren Installateur wenden. Siehe Seite 17 "Anweisungen".

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Informationen	4
	Anlagendaten	4
	Sicherheitsinformationen	5
	Seriennummer	5
	F130 – Eine gute Wahl	6
2	Die Wärmepumpe – gehört zum Herzstück des Hauses	7
	Funktion der Wärmepumpe	8
	Kontakt mit F130	9
	Wartung von F130	11
3	F130 – zu Ihren Diensten	12
	Ventilationseinstellung	12
	Brauchwasserkapazität einstellen	13
	Informationen abrufen	15
	Wärmepumpe anpassen	16
4	Komfortstörung	17
	Info-Menü	17
	Alarmverwaltung	17
	Fehlersuche	17
5	Technische Daten	19
6	Glossar	20
	Sachregister	21
	Kontaktinformationen	23

Wichtige Informationen

Anlagendaten

Produkt	F130
Seriennummer	
Installationsdatum	
Installateur	

Nr.	Bezeich.	Werk	Ein-gest.
5.1.5	Abluftinstallation (Vent.g. Abluft, normal)	70%	

<input checked="" type="checkbox"/>	Zubehör
	Brauchwasserspeicher VPD 10

Die Seriennummer ist stets anzugeben.

Hiermit wird bescheinigt, dass die Installation gemäß den Anweisungen im beiliegenden Installateurhandbuch sowie gemäß den geltenden Regeln ausgeführt wurde.

Datum

Unt.

Sicherheitsinformationen

Die aktuelle Version der Produktdokumentation finden Sie auf nibe.de.

Dieses Gerät darf von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrungen und Wissen nur dann verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder eine Anleitung zur sicheren Benutzung des Geräts erhalten haben und sich der vorhandenen Risiken bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Eine Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.

Dies ist ein Originalhandbuch. Eine Übersetzung darf nur nach Genehmigung durch NIBE stattfinden

Technische Änderungen vorbehalten!

©NIBE 2024.

Starten Sie F130 nicht, wenn die Gefahr besteht, dass das Wasser im System gefroren ist.

Ein beschädigtes Stromversorgungskabel darf nur von NIBE, dem Servicebeauftragten oder befugtem Personal ausgetauscht werden, um eventuelle Schäden und Risiken zu vermeiden.

SYMBOLS

Erklärung der Symbole, die in diesem Handbuch abgebildet sein können.



ACHTUNG!

Dieses Symbol kennzeichnet eine Gefahr für Personen und Maschinen.



HINWEIS!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Informationen, die bei der Pflege der Anlage zu beachten sind.



TIPP!

Dieses Symbol kennzeichnet Tipps, die den Umgang mit dem Produkt erleichtern.

Kennzeichnung

Erklärung der Symbole, die auf den Produktetiketten abgebildet sein können.



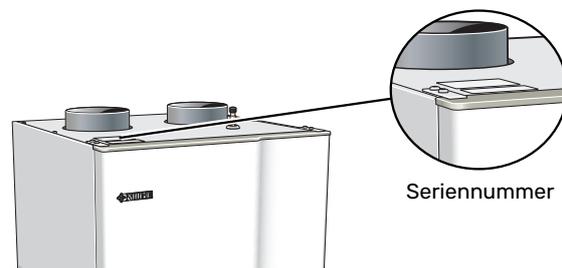
Lesen Sie das Benutzerhandbuch.



Lesen Sie das Installateurhandbuch.

Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich links oben auf F130.



HINWEIS!

Die Seriennummer des Produkts (14-stellig) benötigen Sie im Service- und Supportfall.

F130 – Eine gute Wahl

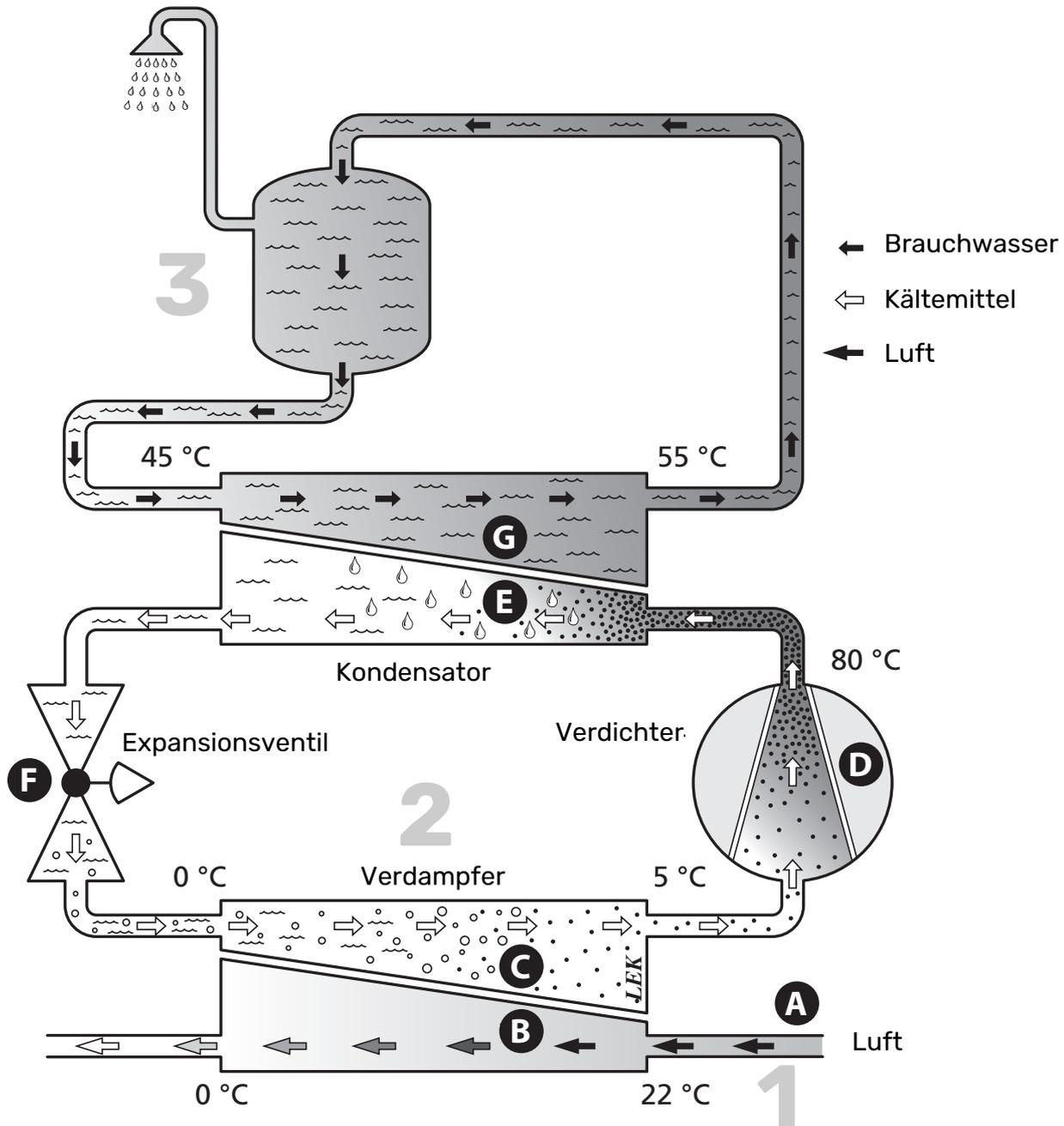
F130 gehört zur Wärmepumpengeneration, die Ihr Haus mit maximaler Effizienz mit kostengünstigem und umweltfreundlichem Brauchwasser versorgt. Mittels externen Brauchwasserspeichers und integrierten Regelgeräts wird eine zuverlässige und wirtschaftliche Brauchwasserbereitung gewährleistet.

F130 ist mit einem Steuermodul für eine komfortable Bedienung, wirtschaftliche Arbeitsweise und einen sicheren Betrieb ausgerüstet. Informationen über Zustand, Betriebszeit und alle Temperaturen in der Wärmepumpe werden auf dem Display angezeigt.

BESONDERE EIGENSCHAFTEN VON F130:

- *Zeitliche Steuerung für die Brauchwasserbereitung und Ventilation*
Brauchwasser und Ventilation lassen sich für jeden Wochentag oder für längere Zeiträume (Urlaub) zeitlich steuern.
- *Display mit Anweisungen für den Benutzer*
Die Wärmepumpe verfügt über ein großes Display mit intuitiv bedienbaren Menüs, die die Einstellung eines angenehmen Brauchwasserkomforts vereinfachen.
- *Einfache Fehlersuche*
Bei einem Fehler wird dieser im Klartext auf dem Wärmepumpendisplay angezeigt.

Die Wärmepumpe – gehört zum Herzstück des Hauses



Die Temperaturen sind nur als Beispiel zu verstehen und können je nach Installation und Jahreszeit abweichen.

Funktion der Wärmepumpe

Die Wärmepumpe nutzt die Wärme in der Luft zur Erwärmung des Brauchwassers. Die Umwandlung der in der Luft vorhandenen Energie in Brauchwasser findet in drei unterschiedlichen Kreisen statt. Aus der abgesaugten Abluft oder der Raumluft (1) wird Wärmeenergie bezogen und zur Wärmepumpe geleitet. Im Kältemittelkreis (2) hebt die Wärmepumpe die auf einem niedrigen Temperaturniveau befindliche Wärmeenergie auf ein hohes Temperaturniveau. Danach wird die Wärme an den Brauchwasserspeicher (3) weitergegeben.

Luft

- A** Über Kanäle wird Raumluft zur Wärmepumpe geleitet.
- B** Der Ventilator bewegt anschließend die Luft zum Verdampfer der Wärmepumpe. Hier gibt die Luft Wärmeenergie an das Kältemittel ab, wobei die Lufttemperatur stark sinkt. Danach wird die kalte Luft aus dem Haus oder in einen Raum im Gebäude geblasen.

Kältemittelkreis

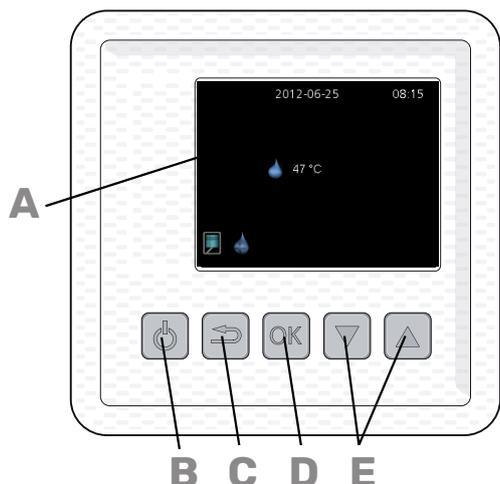
- C** In der Wärmepumpe zirkuliert in einem geschlossenen System eine Flüssigkeit (Kältemittel), die ebenfalls durch den Verdampfer strömt. Das Kältemittel besitzt einen sehr niedrigen Siedepunkt. Im Verdampfer nimmt das Kältemittel Wärmeenergie aus der Luft auf und beginnt zu sieden.
- D** Das beim Sieden entstehende Gas wird zu einem elektrisch betriebenen Verdichter geleitet. Bei der Gasverdichtung steigen Druck und Temperatur des Gases von ca. 5 auf ca. 80°C erheblich an.
- E** Vom Verdichter wird Gas in einem Wärmetauscher (Kondensator) gepresst. Das Gas gibt dort Wärmeenergie an das Brauchwasser ab, kühlt sich ab und kondensiert erneut zu Flüssigkeit.
- F** Da weiterhin ein hoher Druck vorliegt, muss das Kältemittel durch ein Expansionsventil strömen. Hier wird der Druck gesenkt und das Kältemittel nimmt wieder seine ursprüngliche Temperatur an. Das Kältemittel hat nun einen Zyklus durchlaufen. Es wird erneut in den Verdampfer geleitet und der Prozess wiederholt sich.

Brauchwasser

- G** Die vom Kältemittel im Kondensator abgegebene Wärmeenergie wird vom Brauchwasser aufgenommen, das auf die eingestellte Temperatur erwärmt wird.

Kontakt mit F130

BEDIENFELD



Für F130 ist ein Bedienfeld verfügbar, das zur Kommunikation mit F130 verwendet wird. Hier bestehen folgende Möglichkeiten:

- stellt Brauchwasser und ev. Ventilation ein, passt die Wärmepumpe an Ihre Wünsche an.
- Informationen zu Einstellungen, Status und Ereignissen erhalten.
- sieht verschiedene Alarmtypen.

A Display
Auf dem Display erscheinen Anweisungen, Einstellungen und Betriebsinformationen.

B Standby-Taste
Mit der Standby-Taste lässt sich F130 in den Standby-Modus versetzen. Verdichter und Ventilator werden dadurch abgeschaltet. Halten Sie die Taste für die Dauer von 3 s gedrückt, um den Standby-Modus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

C Zurück-Taste
Die Zurück-Taste wird in folgenden Fällen verwendet:

- kehrt zum vorherigen Menü zurück.
- macht eine noch nicht bestätigte Einstellung rückgängig.

D OK-Taste
Die OK-Taste wird in folgenden Fällen verwendet:

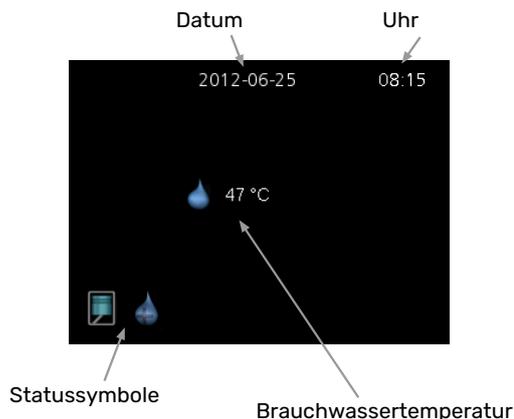
- bestätigt die Auswahl von Untermenü/Option/eingestelltem Wert.

E Auf- und Ab-Taste
Per Auf- und Ab-Taste können Sie:

- navigiert in Menüs und wechselt zwischen den Optionen.
- Werte erhöhen oder verringern.

MENÜSTRUKTUR

Beim Starten von F130 gelangen Sie in das Informationsmenü. Hier werden grundlegende Informationen zum Wärmepumpenstatus angezeigt.

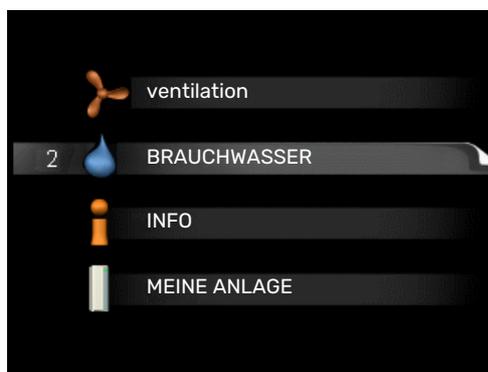


Das Informationsmenü erscheint:

- beim Start.
- durch Drücken der Zurück-Taste im Hauptmenü.
- nach einer Inaktivitätszeit von 15 min.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Hauptmenü aufzurufen.

Hauptmenü



Hier werden die Hauptmenü der Menüstruktur angezeigt.

MENÜ 1 - VENTILATION

Einstellen der Lüftung. Siehe Seite 12.

MENÜ 2 - BRAUCHWASSER

Einstellung und zeitliche Steuerung der Brauchwasserbereitung. Siehe Seite 13.

MENÜ 3 - INFO

Anzeige von Temperaturen und anderen Betriebsinformationen sowie Zugriff auf das Alarmprotokoll. Siehe Seite 15.

MENÜ 4 - MEINE ANLAGE

Einstellung von Uhrzeit, Datum, Sprache usw. Siehe Seite 16.

Symbole auf dem Display

Während des Betriebs können auf dem Display folgende Symbole erscheinen.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol erscheint, wenn der Verdichter in Betrieb ist.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Ventilatorgeschwindigkeit von der Normalgeschwindigkeit abweicht.
	Dieses Symbol erscheint, wenn der Luxusmodus für Brauchwasser aktiviert ist oder eine periodische Erhöhung aktiv ist.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn "zeitliche Steuerung" im Menü2.3 aktiviert ist.
	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn "Urlaubseinstellung" im Menü4.7 aktiviert ist.

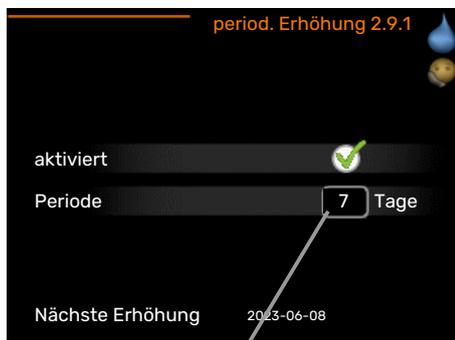
Steuerung

Um den Cursor zu bewegen, drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste. Die markierte Position ist hell und bzw. oder als aufgerufene Registerkarte gekennzeichnet.

Menü auswählen

Um durch das Menüsystem zu navigieren, wählen Sie ein Untermenü aus. Benutzen Sie dazu die Auf- oder Ab-Taste. Drücken auf anschließend die OK-Taste.

Wert einstellen



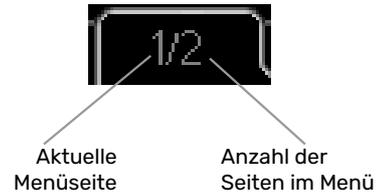
Einstellbereich

So stellen Sie einen Wert ein:

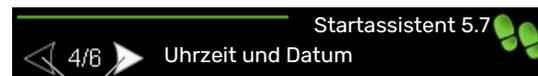
1. Markieren Sie mit Auf- oder Ab-Taste den einzustellenden Wert. 
2. Drücken Sie die OK-Taste. Der Werthintergrund färbt sich grün. Dies bedeutet, dass Sie den Einstellungsmodus aufgerufen haben. 
3. Drücken Sie die Auf-Taste, um den Wert zu erhöhen. Drücken Sie die Ab-Taste, um den Wert zu verringern. 
4. Drücken Sie die OK-Taste, um den eingestellten Wert zu bestätigen. Drücken Sie die Zurück-Taste, um die Änderungen zu verwerfen und den Ausgangswert aufzurufen. 

Zwischen Seiten blättern

Ein Menü kann mehrere Seiten umfassen. Markieren Sie in der oberen linken Ecke mithilfe der Auf- und Ab-Taste die Seitennummer und drücken Sie anschließend die OK-Taste, um zwischen den Fenstern zu wechseln.



Zwischen Seiten im Startassistenten blättern



Pfeile zum Wechseln zwischen den Seiten im

1. Markieren Sie in der oberen linken Ecke (bei der Seitennummer) mithilfe der Auf- und Ab-Taste einen der Pfeile.
2. Drücken Sie die OK-Taste, um zwischen den Seiten des Startassistenten zu wechseln.

Wartung von F130

REGELMÄßIGE KONTROLLEN

Die Wärmepumpe erfordert nach der Inbetriebnahme nur einen geringen Wartungsaufwand durch den Benutzer. Es wird hingegen empfohlen, die Anlage in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

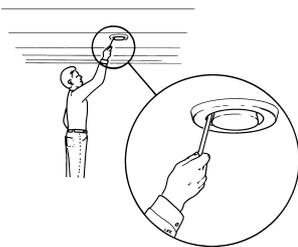
Bei einer Störung erscheint eine entsprechende Meldung in Form verschiedener Alarmtexte auf dem Display. Siehe Alarmverwaltung auf Seite 17.

Abluftinstallation

Abluftventile reinigen

Die Abluftventile des Hauses müssen regelmäßig z.B. mit einer kleinen Bürste gereinigt werden, um eine korrekte Lüftung zu gewährleisten.

Die Einstellung der Ventile darf nicht geändert werden.



ACHTUNG!

Im Falle einer gleichzeitigen Demontage mehrerer Ventile dürfen diese nicht verwechselt werden.

Luftfilter reinigen

Die Reinigung des Luftfilters in F130 muss regelmäßig erfolgen. Das Reinigungsintervall richtet sich nach der Partikelmenge in der Ventilationsluft. Ermitteln Sie testweise einen geeigneten Wert für Ihre Anlage.



HINWEIS!

Der Anlagenwirkungsgrad kann durch einen verschmutzten Luftfilter beeinträchtigt werden kann.

1. Schalten Sie den Ventilator in F130 aus, indem Sie die Standby-Taste 3 s lang gedrückt halten. (Das Display erlischt.)
2. Ziehen Sie die Filterkassette heraus.
3. Entnehmen Sie den Filter und schütteln bzw. saugen Sie ihn sauber.
4. Überprüfen Sie den Filterzustand und wechseln Sie das Filter bei Bedarf aus.
5. Die erneute Montage geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

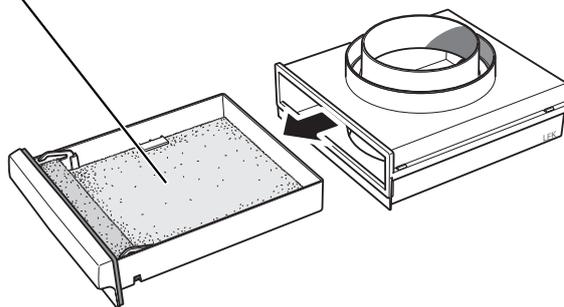
Auch wenn das Filter sauber zu sein scheint, sammelt sich in ihm Schmutz, was seine Wirksamkeit herabsetzt. Tauschen Sie das Filter daher mindestens einmal im Jahr aus. Neue Filter können über den NIBE-Händler oder auf nibe.de bestellt werden.



ACHTUNG!

Bei der Reinigung darf kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit verwendet werden.

Filter



LEERUNG

Wenn F130 geleert wird, z.B. weil das Gebäude über einen längeren Zeitraum leersteht, muss die Wärmepumpe vor einer erneuten Inbetriebnahme wieder befüllt werden, damit keine enthaltenen Komponenten beschädigt werden.



HINWEIS!

Die Wärmepumpe startet, wenn das Stromversorgungskabel mit einer geerdeten Steckdose verbunden wird.

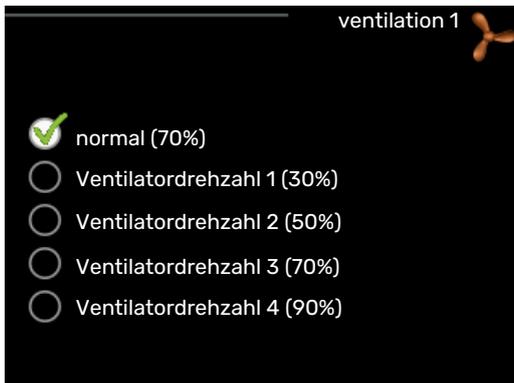
F130 – zu Ihren Diensten

Ventilationseinstellung

MENÜ 1 - VENTILATION

Einstellbereich: normal sowie Geschw. 1-4

Werkseinstellung: normal



Dieses Menü erscheint nur bei einer Abluftinstallation.

Hier können Sie die Ventilation in der Wohnung vorübergehend erhöhen oder verringern.

Nach Auswahl einer neuen Drehzahl beginnt eine Uhr mit dem Countdown. Nach 4 h kehrt die Ventilationsdrehzahl zur normalen Einstellung zurück.

Nach jeder Geschwindigkeitsoption erscheint in Klammern die Ventilatorgeschwindigkeit (in Prozent).



TIPP!

Sind längere Zeitänderungen erforderlich, nutzen Sie die Urlaubsfunktion.



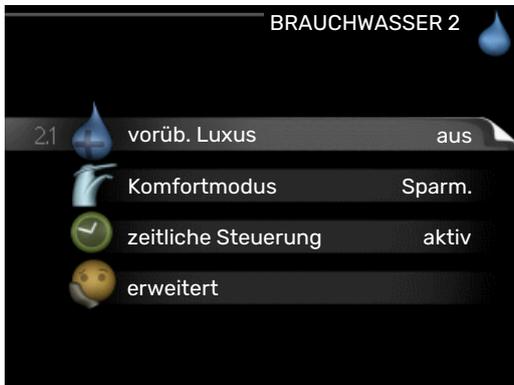
HINWEIS!

Die Wärmepumpe erfordert für eine korrekte Funktionsweise einen minimalen Luftvolumenstrom. Ein zu niedriger Luftvolumenstrom kann Alarme und eine Blockierung des Verdichterbetriebs verursachen.

Brauchwasserkapazität einstellen

ÜBERSICHT

Untermenüs



Dieses Menü erscheint nur, wenn ein Brauchwasserspeicher mit der Wärmepumpe verbunden ist.

Das Menü **BRAUCHWASSER** enthält mehrere Untermenüs. Rechts neben den Menüs werden auf dem Display Statusinformationen für das jeweilige Menü angezeigt.

vorüb. Luxus Aktivierung einer vorübergehenden Erhöhung der Brauchwassertemperatur. Die Statusinformation zeigt "aus" oder die verbleibende Zeit bis zur vorübergehenden Temperaturerhöhung an.

Komfortmodus Einstellung des Brauchwasserkomforts. Die Statusinformation zeigt den gewählten Modus an: "Sparm.", "normal" oder "Luxus".

zeitliche Steuerung Zeitliche Steuerung des Brauchwasserkomforts. Die Statusinformation "aktiv" zeigt an, dass die zeitliche Steuerung momentan aktiv ist. Die Statusinformation "eingestellt" zeigt an, dass die zeitliche Steuerung eingestellt, jedoch nicht aktiv ist.

erweitert Einstellung einer periodischen Erhöhung der Brauchwassertemperatur.

MENÜ 2.1 - VORÜB. LUXUS

Einstellbereich: 3, 6 und 12 Stunden sowie die Modi „aus“ und „einm. Erhöhung“
Werkseinstellung: "aus"



Bei vorübergehend gesteigertem Brauchwasserbedarf können Sie in diesem Menü eine Erhöhung der Brauchwassertemperatur während eines festgelegten Zeitraums auf Komfortebene veranlassen.



HINWEIS!

Wenn der Komfortmodus "Luxus" in Menü 2.2 ausgewählt ist, kann keine weitere Temperaturerhöhung veranlasst werden.

Die Funktion wird bei der Auswahl einer Zeitperiode direkt aktiviert. Die Bestätigung erfolgt per OK-Taste. Rechts erscheint die verbleibende Zeit für die gewählte Einstellung.

Nach Ablauf der Zeit kehrt F130 zu dem Modus zurück, der in Menü 2.2. eingestellt ist.

Wählen Sie "aus" aus, um **vorüb. Luxus** auszuschalten.

MENÜ 2.2 - KOMFORTMODUS

Einstellbereich: Sparm., normal, Luxus
Werkseinstellung: normal

Der Unterschied zwischen den verfügbaren Modi besteht in der Brauchwassertemperatur. Bei einer höheren Temperatur steht mehr Brauchwasser zur Verfügung.

Sparm. In diesem Modus steht weniger Brauchwasser als sonst zur Verfügung. Gleichzeitig sinken die Betriebskosten.

normal Im Normalbetrieb wird eine größere Brauchwassermenge bereitet, was sich für die meisten Haushalte eignet.

Luxus: Im Luxusmodus steht die maximale Brauchwassermenge zur Verfügung.

MENÜ 2.3 - ZEITLICHE STEUERUNG



Hier können Sie zeitlich steuern, mit welchem Brauchwasserkomfort die Wärmepumpe betrieben werden soll.

Durch An- bzw. Abwählen der folgenden Option wird die zeitliche Steuerung aktiviert bzw. deaktiviert: "aktiviert". Eingestellte Zeiten werden bei einer Deaktivierung nicht geändert.

Aktiviert: Hier wird das Zeitprogramm für die gewählte Periode aktiviert. Eingestellte Zeiten werden bei einer Deaktivierung nicht geändert.

Tag: Hier werden die Wochentage ausgewählt, an denen das Zeitprogramm gelten soll. Um das Zeitprogramm für einen bestimmten Tag zu entfernen, wird die Zeit für den betreffenden Tag deaktiviert, indem eine identische Start- und Stoppzeit angegeben wird. Bei Nutzung der Zeile „alle“ werden alle Tage im Zeitraum gemäß dieser Zeile eingestellt.

Zeitperiode: Hier werden Start- und Stoppzeit für den gewählten Tag des Zeitprogramms festgelegt.

Komfortmodus: Hier legen Sie fest, welcher Brauchwasserkomfort während des aktivierten Zeitprogramms gelten soll.



TIPP!

Um für alle Wochentage eine ähnliche zeitliche Steuerung festzulegen, füllen Sie zunächst "alle" aus und ändern anschließend die gewünschten Tage.



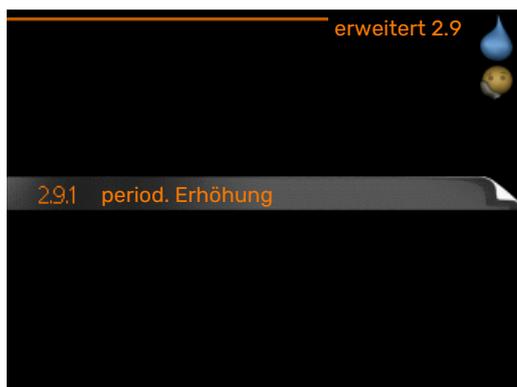
HINWEIS!

Wenn die Stoppzeit vor der Startzeit liegt, erstreckt sich die Periode über Mitternacht.

Die Zeitsteuerung beginnt stets an dem Tag, für den die Startzeit eingestellt ist.

Wenn sich Zeitperioden um Mitternacht überschneiden, erhält die Zeitperiode Vorrang, die nach Mitternacht beginnt.

MENÜ 2.9 - ERWEITERT



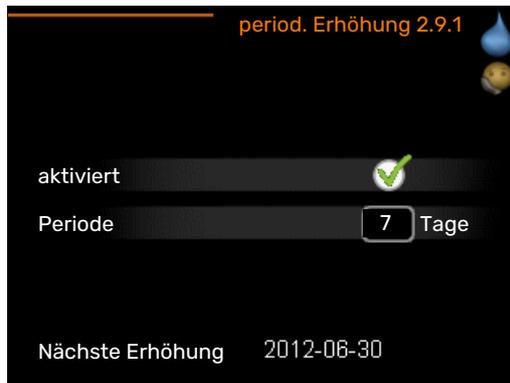
Menü **erweitert** erscheint mit orangefarbenem Text und ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen. Dieses Menü besitzt ein Untermenü.

MENÜ 2.9.1 - PERIODISCHE ERHÖHUNG

Periode

Einstellbereich: 1 - 90 Tage

Werkseitige Voreinstellung: aktiviert, 7 Tage



Um die Bildung von Bakterien im Brauchwasserspeicher zu verhindern, kann die Wärmepumpe in regelmäßigen Zeitabständen die Brauchwassertemperatur kurzzeitig erhöhen.

Sie können einstellen, wie viel Zeit zwischen den einzelnen Erhöhungen der Brauchwassertemperatur vergehen soll. Die Zeit kann zwischen 1 und 90 Tagen eingestellt werden. Werkseitige Voreinstellung: 7 Tage. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie „aktiviert“ zum Ein- bzw. Ausschalten der Funktion.

Informationen abrufen

ÜBERSICHT

Untermenüs

Das Menü **INFO** enthält mehrere Untermenüs. In diesen Menüs können keine Einstellungen vorgenommen werden. Sie dienen lediglich zur Anzeige von Informationen.

Serviceinfo zeigt die Temperaturwerte und Softwareversionen in der Wärmepumpe an.

Verdichterinfo zeigt die Betriebszeiten, Anzahl der Starts sowie den Status für den Verdichter an.

Alarmprotokoll zeigt die letzten Alarme und Informationen zur Wärmepumpe bei der Alarmauslösung an.

MENÜ 3.1 - SERVICEINFO

Hier erhalten Sie Informationen zum aktuellen Betriebsstatus der Anlage (z. B. aktuelle Temperaturen usw.). Es können keine Änderungen vorgenommen werden. Die Informationen werden auf mehreren Seiten angezeigt. Drücken Sie Auf- und Ab-Taste, um zwischen den Seiten zu blättern.

Symbole in diesem Menü:			
	Verdichter		
	Ventilation (wird nur bei der Abluftinstallation angezeigt)		Periodische Erhöhung oder Luxusmodus für Brauchwasser
	Zeitliche Steuerung		Urlaubseinstellung

MENÜ 3.2 - VERDICHTERINFO

Hier erhalten Sie Informationen zu Betriebszustand und Statistik des Verdichters. Es können keine Änderungen vorgenommen werden.

MENÜ 3.4 - ALARMPROTOKOLL

Um die Fehlersuche zu vereinfachen, wird hier der Betriebszustand der Wärmepumpe bei der Alarmauslösung gespeichert. Es werden Informationen zu den letzten 10 Alarmen angezeigt.

Um bei einem Alarm den Betriebszustand anzuzeigen, markieren Sie den betreffenden Alarm und drücken die OK-Taste.

Alarminformationen.

Wärmepumpe anpassen

ÜBERSICHT

Untermenüs



Das Menü **MEINE ANLAGE** enthält mehrere Untermenüs. Rechts neben den Menüs werden auf dem Display Statusinformationen für das jeweilige Menü angezeigt.

Uhrzeit und Datum Einstellung von aktueller Uhrzeit und Datum. Die Statusinformation zeigt die Zeit an.

Sprache Hier wird die Anzeigesprache für die Displayinformationen festgelegt. Die Statusinformation zeigt die gewählte Sprache an.

Urlaubseinstellung Urlaubseinstellung von Brauchwasser und Ventilation. Die Statusinformation "eingestellt" wird angezeigt, wenn Sie die Urlaubseinstellung eingestellt haben, diese zurzeit aber nicht aktiv ist, "aktiv" zeigt an, ob ein Teil der Urlaubseinstellung aktiv ist, sonst wird "aus" angezeigt.

erweitert Reset aller Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen.

MENÜ 4.4 - UHRZEIT UND DATUM



Hier stellen Sie Uhrzeit, Datum und Anzeigemodus ein.

MENÜ 4.6 - SPRACHE



Hier wird die Anzeigesprache für die Displayinformationen festgelegt.

MENÜ 4.7 - URLAUBSEINSTELLUNG

Um den Energieverbrauch zu reduzieren, können Sie in diesem Menü eine Absenkung der Brauchwassertemperatur sowie evtl. Ventilation zeitlich steuern.

Die Urlaubseinstellung beginnt um 00:00 Uhr am Anfangsdatum und endet um 23:59 Uhr am Enddatum.



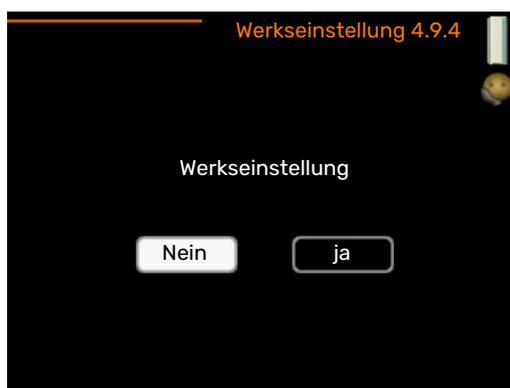
TIPPI!

Beenden Sie die Urlaubseinstellung einen Tag vor Ihrer Rückkehr, damit die Brauchwassertemperatur wieder auf die gewünschten Werte ansteigen kann.

MENÜ 4.9 - ERWEITERT

Menü **erweitert** erscheint mit orangefarbenem Text und ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen. Dieses Menü besitzt ein Untermenü.

MENÜ 4.9.4 - WERKSEINSTELLUNG



Hier können Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, die vom Benutzer aufgerufen werden können (einschließlich der erweiterten Menüs).

Nach dem Aufrufen der Werkseinstellung müssen die Benutzereinstellungen erneut vorgenommen werden.

Komfortstörung

In den allermeisten Fällen erkennt die Wärmepumpe eine Betriebsstörung (die eine Störung des Brauchwasserkomforts bewirken kann) und zeigt diese per Alarm auf dem Display an.

Info-Menü

Das Menü 3.1 im Menüsystem der Wärmepumpe enthält die gesammelten Messwerte. Eine Kontrolle der Werte in diesem Menü kann oftmals hilfreich sein, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Alarmverwaltung



Bei einem Alarm ist eine Betriebsstörung aufgetreten. Dabei erscheint ein Alarmsymbol auf dem Display.

ALARM

Bei einem Alarm ist eine Betriebsstörung aufgetreten, die F130 nicht selbsttätig beheben kann. Auf dem Display wird der Alarmtyp angezeigt. Außerdem kann der Alarm zurückgesetzt werden.

Alarm zurück. In vielen Fällen ist es ausreichend, „Alarm zurück.“ auszuwählen, um das Problem zu beheben, das den Alarm ausgelöst hat. Wenn der Alarm erneut auftritt, besteht die Alarmursache weiterhin. Wenn ein Alarm zunächst ausgeblendet wird und später wieder erscheint, sollten Sie sich an Ihren Installateur wenden.

Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, beauftragen Sie Ihren Installateur mit der Ausführung der erforderlichen Maßnahmen.



HINWEIS!

Die Seriennummer des Produkts benötigen Sie im Service- und Supportfall.

Fehlersuche

Wird die Betriebsstörung nicht auf dem Display angezeigt, kann folgender Tipp hilfreich sein:

GRUNDLEGENDE MAßNAHMEN

Kontrollieren Sie zunächst Folgendes:

- Das Stromversorgungskabel muss mit F130 verbunden sein.
- Gruppen- und Hauptsicherungen der Wohnung.
- FI-Schutzschalter für die Wohnung.

BRUCHWASSER MIT NIEDRIGER TEMPERATUR ODER BRUCHWASSER NICHT VORHANDEN.

- Hoher Brauchwasserbedarf.
 - Warten Sie, bis das Brauchwasser erwärmt wurde. Eine vorübergehend erhöhte Brauchwassermenge (vorüb. Luxus) kann in Menü 2.1 aktiviert werden.
- Zu niedrige Brauchwassereinstellung.
 - Rufen Sie Menü 2.2 – „Komfortmodus“ auf, und wählen Sie einen höheren Komfortmodus aus.
- Filter verstopft (Installation mit Umgebungsluft).
 - Reinigen oder ersetzen Sie das Filter.
- Ventilation zu schwach oder nicht vorhanden (Abluftinstallation)
 - Siehe Abschnitt "Ventilation zu schwach oder nicht vorhanden".

VENTILATION ZU SCHWACH ODER NICHT VORHANDEN (ABLUFTINSTALLATION)

- Filter blockiert.
 - Reinigen oder ersetzen Sie das Filter.
- Die Ventilation ist nicht justiert.
 - Beauftragen Sie eine Ventilationseinstellung.
- Geschlossenes, zu stark gedrosseltes oder verschmutztes Abluftventil.
 - Kontrollieren und reinigen Sie die Abluftventile.
- Ventilatorgeschwindigkeit im gesenkten Modus.
 - Rufen Sie Menü 1 – „ventilation“ auf und wählen Sie „normal“ aus.

VENTILATION ZU STARK ODER STÖREND (ABLUFTINSTALLATION)

- Filter blockiert.
 - Reinigen oder ersetzen Sie das Filter.
- Die Ventilation ist nicht justiert.
 - Beauftragen Sie eine Ventilationseinstellung.
- Ventilatorgeschwindigkeit im verstärkten Modus.
 - Rufen Sie Menü 1 – „ventilation“ auf und wählen Sie „normal“ aus.

VERDICHTER STARTET NICHT

- Es liegt kein Brauchwasserbedarf vor.
 - Die Wärmepumpe fordert kein Brauchwasser an.
- Die Wärmepumpe führt eine Enteisung durch.
 - Der Verdichter startet nach beendeter Enteisung.

LUFTGERÄUSCHE

- Zu wenig Wasser im Wasserverschluss.
 - Befüllen Sie den Wasserverschluss mit Wasser.
- Gedrosselter Wasserverschluss.
 - Kontrollieren und justieren Sie den Kondenswasser-schlauch.

Technische Daten

Ausführliche technische Daten für dieses Produkt entnehmen Sie dem Installateurhandbuch (nibe.de).

Glossar

EXPANSIONSVENTIL

Ventil, das den Kältemitteldruck senkt, wodurch die Kältemitteltemperatur sinkt.

KÄLTEMITTEL

Substanz, die in einem geschlossenen Kreis in der Wärmepumpe zirkuliert sowie durch Druckveränderungen abwechselnd verdampft und kondensiert. Beim Verdampfen nimmt das Kältemittel Wärmeenergie auf. Bei der Kondensation wird Wärmeenergie abgegeben.

KOMFORTSTÖRUNG

Bei einer Betriebsstörung kommt es zu unerwünschten Änderungen beim Brauchwasserkomfort, z.B. zu einer zu niedrigen Brauchwassertemperatur.

Eine Betriebsstörung der Wärmepumpe ist oft an einer Komfortstörung zu erkennen.

In den allermeisten Fällen erkennt die Wärmepumpe eine Betriebsstörung und zeigt diese per Alarm sowie Meldungen mit auszuführenden Maßnahmen auf dem Display an.

KONDENSATOR

Wärmetauscher, in dem das gasförmige Kältemittel kondensiert (abgekühlt wird und sich in eine Flüssigkeit verwandelt) und das Brauchwasser erwärmt.

MISCHVENTIL

Ventil, das kaltes Wasser mit dem Warmwasser mischt, das den Brauchwasserspeicher verlässt.

UMWÄLZPUMPE

Pumpe, die Flüssigkeit in einem Rohrsystem zirkulieren lässt.

VERDAMPFER

Wärmetauscher, in dem Kältemittelflüssigkeit durch Aufnahme von Wärmeenergie aus der Luft verdampft wird, wobei sich die Luft abkühlt.

VERDICHTER

Komprimiert (verdichtet) das gasförmige Kältemittel. Beim Komprimieren des Kältemittels steigen Druck und Temperatur.

VORLAUFTEMPERATUR

Temperatur des erwärmten Wassers, das von der Wärmepumpe ins Heizsystem geleitet wird. Je niedriger die Außenlufttemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur.

WÄRMETAUSCHER

Vorrichtung, die Wärmeenergie zwischen Medien überträgt, ohne dass diese gemischt werden. Beispiele für verschiedene Wärmetauscher sind Verdampfer und Kondensator.

Sachregister

A

Alarmverwaltung, 17
Anlagendaten, 4

B

Betriebsstörung
 Alarmverwaltung, 17
 Fehlersuche, 17
Brauchwasserkapazität einstellen, 13

D

Die Heizungsanlage – das Herzstück des Hauses, 7

F

F130 – Eine ausgezeichnete Wahl, 6
F130 – zu Ihren Diensten, 12
 Brauchwasserkapazität einstellen, 13
 Informationen abrufen, 15
 Innenklima einstellen, 12
 Wärmepumpe anpassen, 16
Fehlersuche, 17
Funktion der Wärmepumpe, 8

G

Glossar, 20

I

Informationen abrufen, 15
Innenklima einstellen, 12

K

Kontakt mit F130, 9
 Menüstruktur, 9
 Raumeinheit, 9

M

Menüstruktur, 9

R

Raumeinheit, 9
Regelmäßige Kontrollen, 11

S

Seriennummer, 5

T

Technische Daten, 19

W

Wärmepumpe anpassen, 16
Wartung von F130, 11
 Regelmäßige Kontrollen, 11
Wichtige Informationen
 Anlagendaten, 4
 F130 – Eine ausgezeichnete Wahl, 6
 Seriennummer, 5

Kontaktinformationen

AUSTRIA

KNV Energietechnik GmbH
Gahberggasse 11, 4861 Schörfling
Tel: +43 (0)7662 8963-0
mail@knv.at
knv.at

FINLAND

NIBE Energy Systems Oy
Juurakkotie 3, 01510 Vantaa
Tel: +358 (0)9 274 6970
info@nibe.fi
nibe.fi

GREAT BRITAIN

NIBE Energy Systems Ltd
3C Broom Business Park,
Bridge Way, S41 9QG Chesterfield
Tel: +44 (0)330 311 2201
info@nibe.co.uk
nibe.co.uk

POLAND

NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.
Al. Jana Pawla II 57, 15-703 Bialystok
Tel: +48 (0)85 66 28 490
biawar.com.pl

CZECH REPUBLIC

Družstevní závody Dražice - strojírna
s.r.o.
Dražice 69, 29471 Benátky n. Jiz.
Tel: +420 326 373 801
nibe@nibe.cz
nibe.cz

FRANCE

NIBE Energy Systems France SAS
Zone industrielle RD 28
Rue du Pou du Ciel, 01600 Reyrieux
Tél: 04 74 00 92 92
info@nibe.fr
nibe.fr

NETHERLANDS

NIBE Energietechnik B.V.
Energieweg 31, 4906 CG Oosterhout
Tel: +31 (0)168 47 77 22
info@nibenl.nl
nibenl.nl

SWEDEN

NIBE Energy Systems
Box 14
Hannabadsvägen 5, 285 21 Markaryd
Tel: +46 (0)433-27 30 00
info@nibe.se
nibe.se

DENMARK

Vølund Varmeteknik A/S
Industrivej Nord 7B, 7400 Herning
Tel: +45 97 17 20 33
info@volundvt.dk
volundvt.dk

GERMANY

NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3, 29223 Celle
Tel: +49 (0)5141 75 46 -0
info@nibe.de
nibe.de

NORWAY

ABK-Qviller AS
Brobekkveien 80, 0582 Oslo
Tel: (+47) 23 17 05 20
post@abkqviller.no
nibe.no

SWITZERLAND

NIBE Wärmetechnik c/o ait Schweiz AG
Industriepark, CH-6246 Altishofen
Tel. +41 (0)58 252 21 00
info@nibe.ch
nibe.ch

Weitere Informationen zu Ländern, die nicht in dieser Liste erscheinen, erhalten Sie von NIBE Sverige oder im Internet unter nibe.eu.

NIBE Energy Systems
Hannabadsvägen 5
Box 14
SE-285 21 Markaryd
info@nibe.se
nibe.eu

UHB DE 2442-1 731482

Dieses Dokument ist eine Veröffentlichung von NIBE Energy Systems. Alle Produktabbildungen, Fakten und Daten basieren auf aktuellen Informationen zum Zeitpunkt der Dokumentfreigabe.

NIBE Energy Systems behält sich etwaige Daten- oder Druckfehler vor.

©2024 NIBE ENERGY SYSTEMS

